

UKA Nord Projektentwicklung GmbH & Co. KG



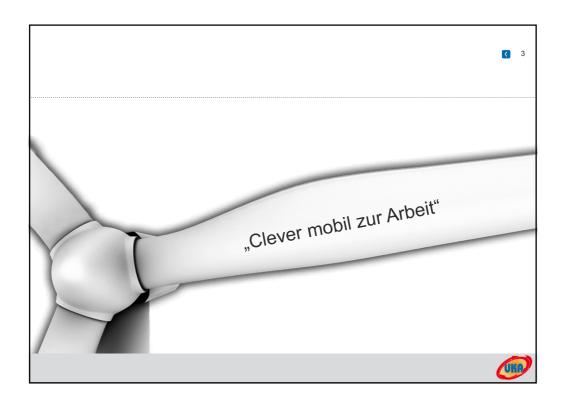
- > Teil der UKA Unternehmensgruppe (UKA = Umweltgerechte Kraftanlagen)
- > Gründung 1999 in Meißen
- > Projektierung von Windenergieparks, seit 2019 auch im Bereich Photovoltaik aktiv
- Start 12/2011 in Rostock, Interims-Standort in der Industriestraße (Schmarl)
- > 04/2012: Bezug der Geschäftsräume am Leibnizplatz 1 mit 18 Mitarbeiter/innen





 Heute fast 100 Mitarbeiter/innen am Standort Rostock und eine Zweigniederlassung in Niedersachsen mit Büros in Hannover und Oldenburg





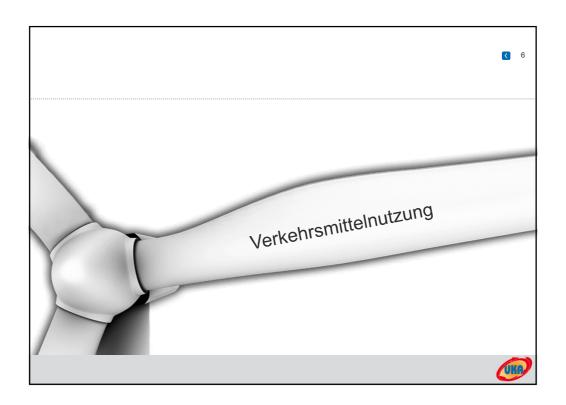
Projekt mit der Hansestadt Rostock 2019 Hinweis zum Projekt kam aus der Mitarbeiterschaft Vorstellung des Projektes "Clever mobil zur Arbeit" 16.05.2019 durch Herrn Julian Müller und Herrn Steffen Nozon (Hanse- und Universitätsstadt Rostock) Diskussion zu folgenden Themen: Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel Rad- und Fußverkehr Fuhrparkmanagement Fahrgemeinschaften Information und Kommunikation Dienstliche Mobilität Entscheidung der Geschäftsleitung: "Ja wir machen mit."

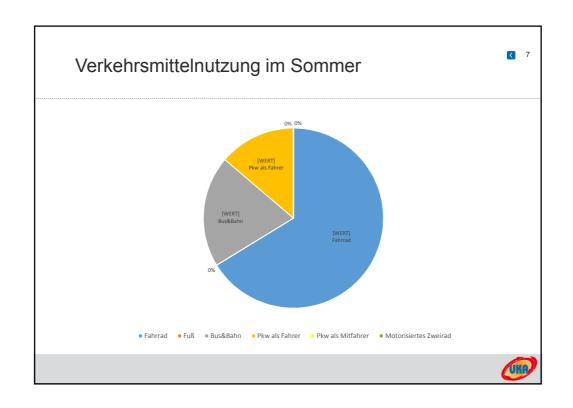
Weitere Schritte und Ergebnisse

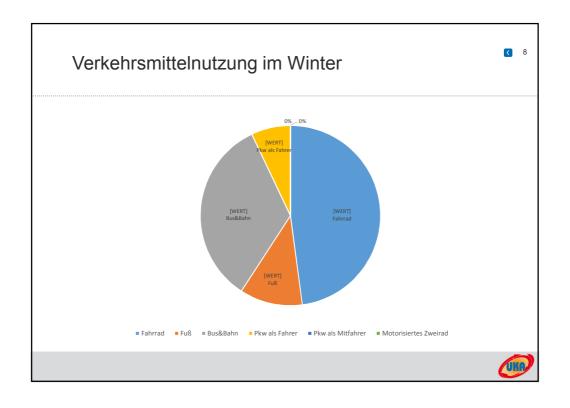
(5

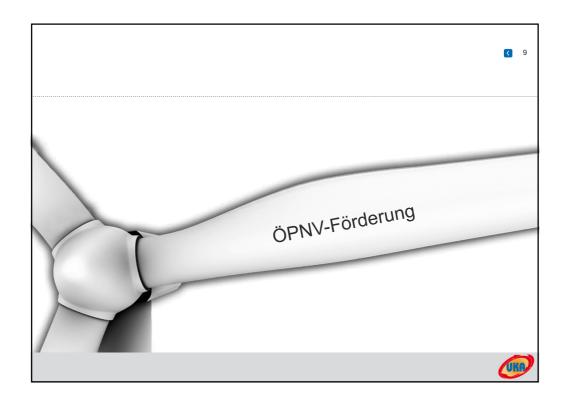
- > Standortanalyse UKA Nord
- > Anonymisierte Erfassung der Mitarbeiter-Wohnorte und Wohnstandortanalyse
- > Mitarbeiterumfrage
- > Workshop am 22.08.2019 zur Auswertung mit:
 - Julian Müller, Mobilitätsmanager der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
 - Knut Petersen, Seniorberater der EcoLibro GmbH
- > Ergebnisse des Workshops
 - Ca. 67% der Mitarbeiter wohnen in Zweiradentfernung und drei Viertel in der Entfernung, für die (E)-Roller einsetzbar ist.
 - ÖPNV ggf. in der Kombination mit Fahrrad ist für die meisten PLZ-Gebiete schneller, als der Pkw (auch ohne Berücksichtigung von Stau!)
 - Fahrrad ist für die kürzere Entfernung sogar schneller, als der Pkw (Parkplatzsuche!), ab der Entfernung von ca. 7 km kehrt sich das Verhältnis um.
 - □ Verkehrsmittelnutzung (Sommer und Winter)
 - □ ÖPNV-Förderung
 - Zweiradförderung











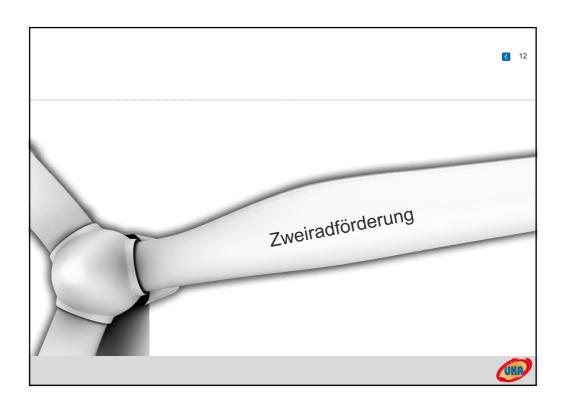
Jobticket > Wird bei UKA bereits angeboten seit 12/2014 > Anfangs 7% Ermäßigung (einseitig von VVW) > Gestartet mit 12 Mitarbeitern (weniger als 30% der Berechtigten) > Seit 12/2017 Ermäßigung 20% (10% VVW und 10% UKA) > Aktuell 28 Teilnehmer (entspricht 34,5 % der Berechtigten) > Weitere Möglichkeiten die sich anbieten würden, um die Attraktivität des Jobtickets zu fördern: - Höhere Förderung seitens UKA (10% ist vertragliche Mindestbeteiligung) - Anfrage an VVW bezüglich eines Halbjahrestickets für die dunkle Jahreszeit

Dienstreisen bei UKA

(11

- > Auszüge aus DAW G-004-DA/Rev.-Nr.1.00/2018
 - Rechtzeitig vor Reiseantritt ist zu pr
 üfen, ob das Ziel auch mit öffentlichen
 Verkehrsmitteln in angemessener Zeit erreichbar ist. Ist dies der Fall und ist die Fahrt
 zudem wirtschaftlich sinnvoll, sind öffentliche Verkehrsmittel der Benutzung von
 Poolfahrzeugen bzw. Privatfahrzeugen vorzuziehen.
 - BahnCard: Ist durch den Einsatz der privaten BahnCard des dienstreisenden Arbeitnehmers für die Auswärtstätigkeit die Kostenersparnis für UKA im Ergebnis nachweislich größer als die Aufwendung für die BahnCard selbst, so können die Kosten der BahnCard im Nachgang gegen Vorlage entsprechender Belege vollumfänglich erstattet werden. In diesem Fall ist eine Versteuerung eines geldwerten Vorteils nicht erforderlich.





Mitarbeiterzufriedenheit / Mitarbeitermobilität

13

> Jobrad kommt

- Ab Oktober bietet UKA mit dem "Dienstfahrrad" ein vergünstigtes Fahrradleasing für Mitarbeiter der Unternehmensgruppe an. Damit baut UKA sein Angebot für die umweltfreundliche und kostengünstige Mobilität der Mitarbeiter aus.
- Alle relevanten Informationen zum Jobfahrrad und zur Anmeldung erhielten die Mitarbeiter am 16.10.2019.

> Fahrradstellplätze

 Einrichtung eines Fahrradraumes in der Tiefgarage mit Zufahrt über das Rolltor wird realisiert (ca. 15 – 20 "felgenfreundliche" Stellplätze).



